

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 6: Neue Eindrücke für Mensch und Elb

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Neue Eindrücke für Mensch und Elb

Teil: 6/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Ganz vorsichtig lugte Haldir auf den Gang.

"Nun komm schon, die werden nicht gleich angreifen." Vorsichtig nahm er die Hand des Elben und zog ihn zum Schwesternzimmer.

Irgendwie kam sich der große Elbenkrieger ja etwas seltsam vor, wie man ihn da so an die Hand nahm wie einen Jungelben, aber er sagte nichts. Das hier war nicht seine Welt und er würde sich wohl fügen müssen.

Endlich klopfte Craig an die Tür, dann drehte er sich zu Haldir um. "Sag nichts!" Als die Schwester endlich kam, schenkte Craig ihr sein bestes Schauspieler lächeln, bevor er

nach Haldir Kleider fragte.

Haldir beobachtete das mit äußerstem Interesse. "Scheint ziemlich einfach zu sein bei euch die Frauen zu manipulieren....", meinte er leise.

Craig drehte sich kurz um und warf dem Elben einen bösen Blick zu, dann sah er wieder zu der Schwester. "Also die Kleider sind leider bei der Rettung des Herren zerstört worden und diesen komischen Bogen und das Schwert, das liegt in unserem Lager, dort müssten auch noch seine Stiefel sein."

Etwas erschrocken hatte Haldir aufgefiept als Craig ihn so böse angeblickt hatte, trottete nun schweigend hinter dem Menschen her.

Bald hielt Craig wirklich Haldirs Stiefel in den Händen, die Waffen jedoch bekam er vorerst nicht zurück, mit der Begründung auf "Reine Vorsichtsmaßnahme". Schließlich half er dem Elben noch in die Schuhe, dann gingen sie wieder zum Zimmer.

Sofort kam Haldir auf das Thema zurück, warum Craig ihn so böse angeguckt habe.

"Ich sagte dir doch du solltest ruhig sein."

"Entschuldige..." Haldir senkte demütig den Kopf.

Craig musste lächeln, er hatte den Elben wirklich gut im Griff. "Du brauchst dich nicht zu entschuldigen, ich glaube kaum dass du das bei dir zu Hause je tun würdest..."

"Kommt drauf an, welchen Rang du hättest..."

"Ich? Ich bin du, schon vergessen?" Mit einem Lächeln holte er seine Jacke und sah den Elben dann musternd an. "Bereit für etwas frische Luft? Aber, nein wir sollten vorher etwas mit deinen Haaren machen..."

Haldir blinzelte und fasste sich an den Kopf. Seine Zöpfe hielten noch, aber etliche Strähnen hatten sich bereits daraus gelöst.

"Die solltest du lösen." Meinte Craig schließlich und deutete auf die Zöpfe.

"Habt ihr hier eine Bürste oder so?" Haldir setzte sich wieder aufs Bett und begann das Geflecht aufzutrennen.

Craig ging ins Badezimmer und kam mit einem Kamm wieder. "Geht das auch?" Wie verzaubert blickte er auf das silbrig glänzende Elbenhaar das sich nun immer weiter aus den Zöpfen löste.

"Ich denk schon", meinte Haldir und hatte schließlich alle Zöpfchen gelöst. Anders als bei normalem Haar, das sich nun wild kringeln würde, fielen Haldirs Haare nur in feinen Wellen herab.

Craig stand nun neben dem Bett und hatte seinen Blick noch immer auf Haldirs Haar

gerichtet. Nur einmal anfassen...NEIN...."Ähm, hier..."

Damit reichte er Haldir den Kamm.

Haldir blinzelte ihn verständnislos an. Er würde ihm nicht helfen? Aber wie sollte er denn an die hinteren Haare kommen? Haldir blickte ihn Hilfe suchend an.

"Was ist los?"

"Kannst du nicht? Ich komm so schlecht ran...." Haldir hob den Arm so weit es ging ohne dass es weh tat und das war nicht besonders hoch.

"Ich soll? Ich kann so was nicht, ich tu dir weh..." erschrocken wich er etwas zurück.

"Weh tun? Wenn du mir die Haare kämmst?"

"Ich...ah...ähm...okay...ich versuch es." Langsam stellte er sich neben Haldir und begann den hinteren Zopf zu lösen.

"Danke...", schnurrte Haldir schon fast und schloss die Augen voller Vertrauen.

Unsicher löste Craig den Zopf ganz und ließ dann seine Hände durch das seidige Haar gleiten. Verdammt fühlte es sich gut an. Nur langsam begann er dann das Haar vorsichtig zu kämmen.

Haldir hielt schön still, doch seltsamerweise hatte er auch nach Tagen liegend im Bett kaum irgendwelche Verwirrungen im Haar und schon gar keine Knoten. Die silbrig schimmernden Haare ließen sich teilen wie Craig es gerade wollte.

Schnell hatte Craig das Haar gekämmt und sah Haldir verwirrt an. "Ich kann nicht flechten."

"Uhm, kannst du aber den oberen Teil einfach zusammen binden, damit sie mir nicht in die Augen fallen?", wollte Haldir wissen und pustete sich eine vorwitzige Strähne aus den Augen.

"Okay..." Kurz darauf schaute sich Craig das Werk an und war recht zufrieden.

Haldir ebenfalls. Vor allem gefielen ihm die Hände des Menschen in seinen Haaren, jagten die Berührungen doch wohlige Schauer durch seinen Körper.

"Also, ich glaube jetzt können wir es wagen nach draußen zu gehen." Craig war bereits an der Tür und wartete auf den Elben.

Der folgte ihm wieder vorsichtig. Zum Glück verbargen die Stiefel nun die zu kurzen Hosen, dennoch fühlte Haldir sich nicht wirklich wohl in der ungewohnten Kleidung. Er ging auch hinter Craig, aber da er etwas größer war, konnte er sich nur schlecht hinter diesem verbergen.

Dieser führte ihn langsam den Flur des Krankenhauses entlang. Natürlich wurde der Elb von allen anderen angestarrt, aber Craig zog ihn unweigerlich weiter zu den Aufzügen.

Der enge Aufzug behagte Haldir dann rein gar nicht, doch er lies sich reinziehen. Erschrocken krallte er sich schließlich an Craigs Schulter, als das Ding sich auch noch in Bewegung setzte.

"Ich glaube ich sollte mir Ganzkörperschützer zulegen, wenn du so weiter machst hab ich überall blaue Flecke."

"Was? Oh, tut mir leid." Dabei war sich Haldir sicher gewesen, dass er aufgepasst hatte.

"Du hast einfach zuviel Kraft, wie soll das erst sein wenn du wieder gesund bist?"

Haldirs Schultern sanken herab und beinahe hätte man meinen können, dass auch seine Ohren etwas abkippten.

"Was ist los?"

"Ist wohl besser wenn ich danach zusehe wie ich wieder nach Hause komme, sonst verletz ich hier noch jemanden. Bei uns sind die Menschen nicht so empfindlich..."

Craig sah ihn fragend an. "Mit wie vielen Menschen hattest du schon zu tun?"

"Hm, also...so richtig?"

"Was meinst du mit so richtig? Wie viele hast du schon angefasst?"

"Angefasst...ich selber...ehm...einen..."

"Lass mich raten, das war Aragorn?"

Haldir nickte. "Woher weißt du das?"

"Ich weiß so einiges über dich. Aber wie kannst du mich mit Aragorn vergleichen? Er ist ein Dúnedain, ein König, ich bin ein normaler Mensch, da gibt es sicherlich einen Unterschied. Natürlich kann ich dich nicht und will ich dich nicht davon abhalten wieder nach Hause zurückzukehren. Du gehörst nun mal dorthin..." Craig Stimme war immer leiser geworden. Endlich öffnete sich die Tür des Aufzugs und er führte Haldir in die Eingangshalle des Krankenhauses.

"Na ja, aber andere Elben sind genauso kräftig wie ich und haben mehr mit Menschen zu tun. Legolas hat jedenfalls nie was davon erzählt, dass er aufpassen musste..."

"Vielleicht bin ich auch nur etwas empfindlich. Du versuchst mich nicht mehr zu fest anzufassen und ich versuche nicht mehr so zimperlich zu sein okay?"

Haldir nickte und staunte dann nicht schlecht, als vor ihnen ein Mann mit einem Rollstuhl vorbei fuhr. "Komische Kutsche..."

Craig grinste. "Das ist keine Kutsche, der Mann kann nicht mehr gehen, oder ist sehr krank, das hilft ihm sich trotzdem bewegen zu können." Langsam ging er immer weiter, bis vor ihnen die Schiebetüren aufgingen.

Haldir sprang glatt zurück und guckte skeptisch wohin die Tür verschwand.

Craig hielt ihn am Arm fest und setzte wieder zu einer Erklärung an. "Das ist weder Magie noch Zauberei, das sind elektrische Türen, damit man sie nicht immer mit der Hand öffnen muss, geht das automatisch. Es ist wie mit dem Licht im Badezimmer." Langsam zog er ihn weiter und endlich waren sie draußen.

Sofort schloss Haldir die Augen und hob die Nase in den Wind. Wenigstens waren der und die Sonne gleich wie bei ihm zu Hause.

Lächelnd betrachtet Craig den Elben neben sich. Das Haar glänzte in der Sonne wie flüssiges Silber und sein Gesicht war entspannt und glücklich. Craig fühlte wie ein warmes Gefühl in ihm aufstieg, was er aber sofort unterdrückte.

Doch plötzlich blickte Haldir ihn an. "Was ist denn los?"

Der Kiwi fühlte sich ertappt und sah auf den Boden. "Was meinst du?"

"Warum schlägt dein Herz plötzlich so schnell?"

Sofort hob Craig wieder den Blick. "Woher weißt du das?"

Haldir tippte sich ans Ohr.

Der Kiwi lief rot an und suchte verzweifelt nach einer Ausreden, aber wie immer wollte ihm gerade in diesem Moment keine einfallen. "Bin nur aufgeregt..." murmelte er leise.

"Weswegen? Ich lauf schon nicht weg, keine So....." Haldir verstummt und guckte gebannt an Craig vorbei, neugierig einem Krankenwagen nach der gerade losfuhr.

Dieser folge seinem Blick und musste lachen als er das verwirrte Gesicht des Elben sah.

"Ihr habt eine wirklich seltsame Welt hier...."

"Wir sind nur ein paar Jahrhunderte weiterentwickelt als ihr. Willst du dir so ein Gefährt vielleicht mal aus der Nähe anschauen?"

"Die sind ungefährlich, ja?"

"Natürlich, solange du nicht davor läufst wenn es auf die zukommt sind sie

ungefährlich. Na komm schon." Craig nahm wieder die Hand des Elben und zog ihm zum Parkplatz wo sein eigenes Auto stand. Schnell hatte er es per Fernbedienung geöffnet und hielt Haldir nun die Tür auf.

Unsicher blickte der Elb erst Craig und dann ins Innere des Wagens. Vorsichtig berührte er das Polster.

"Es beißt dich schon nicht, das Auto lebt nicht."

Haldir nicht und krabbelte ins Innere.

Craig lächelte ihn aufmunternd zu. "Drück mal in die Mitte des großen Kreises." Dabei zeigt er auf das Lenkrad. Natürlich wusste der Elb nicht das sich dort die Hupe befand.

"Hier?", fragte Haldir und deutete auf die Mitte des Lenkers.

"Ja, drück einfach mal drauf." Teuflich grinsend sah er zu was Haldir tat.

Der drückte zwar für ihn nur leicht drauf, dennoch erklang die Hupe des Wagens laut und vernehmlich und der Elb schreckte panisch zurück und wimmerte auf. "Ich hab nichts kaputt gemacht, ehrlich!"

Craig sah mitleidig an was er getan hatte. Sofort saß er auch im Wagen und zog Haldir vorsichtig in seine Arme. "Ist schon okay, das sollte eigentlich ein kleiner Scherz sein. Ich wollte nicht, dass du dir wehtust."

"Aber was ist denn passiert?", wollte Haldir zittrig wissen.

"Das war die Hupe, man drückt darauf um jemanden auf sich aufmerksam zu machen. Sorry, ich wollte das wirklich nicht." Beruhigend strich er ihm vorsichtig über den Rücken.

Und Haldir entspannte sich wieder. Craigs Hand tat noch nicht einmal weh und er genoss die Wärme, die durch das dünne Hemd zu ihm durchdrang.

"Alles wieder gut?" fragte dieser leise, als sie eine Weile so gesessen hatten.

"Ja...denk schon....", meinte Haldir, tat aber keine Anstalten sich aus Craigs Armen lösen zu wollen.

Auch der Mensch fühlte sich wohl in der Situation, dennoch löste er nach einer Weile die Umarmung und sah Haldir in die Augen. "Tut dir noch etwas weh? Oder geht es?"

"Geht..." meinte Haldir knapp.

"Wir...wir sollten...wieder...reingehen...." Noch immer blickte er in die unglaublich blauen Augen Haldirs, die seinen eigenen so verdammt ähnlich waren, nur mit noch dichteren und längeren Wimpern.

Der Elb blinzelte und nickte dann. Vorsichtig stieg er wieder aus dem Höllengefährtn aus und blieb hinter Craig stehen.

Dieser sah ihn fragend an. "Was ist los?"

"Müssen wir wieder ins Zimmer?"

"Meinst du denn es geht dir noch gut oder willst du dich ausruhen?"

"Ich will nicht wieder rein", gestand Haldir.

"Aber irgendwann musst du wieder rein. Du kannst nicht hier draußen bleiben, du bist noch immer verletzt."

Haldir schnaubte leise. "Ist nicht das erste Mal und ich war immer draußen..."

"Ja aber du bist nicht in deiner Welt. Hier gibt es gefährlicher Waffen als die der Orks..."

Kritisch musterte Haldir Craig. "Aber hier gibt's keine Orks oder?"

"Nein, keine Orks, dafür Straßengangs und Verbrecher. Glaub mir diese Welt ist weit schlimmer als Mittelerde."

"Das bezweifle ich dass das geht....", seufzte Haldir und schloss einen Moment die Augen, um seine Kräfte neu zu mobilisieren.

"Bitte Haldir, wenn du es schon nicht für dich tust, tu mir den gefallen. Wir können gerne noch etwas draußen bleiben, aber den Abend und die Nacht verbringst du wieder im Krankenhaus. Sobald du entlassen wirst kannst du gerne in meinem Garten campieren, aber vorerst musst du zurück. Bitte..."

Haldir blickte Craig aus großen, irgendwie traurig dreinblickenden Augen an, nickte aber, da er ja auch irgendwie müde war.

"Danke... ich verspreche dir, sobald du entlassen wirst holen wir alles nach." Damit nahm er wieder Haldirs Hand und zog ihn zurück zum Krankenhaus.

Und Haldirs Hand schloss sich sanft um Craigs, lies sich nicht mehr nur ziehen.

Lächelnd blickte er auf den Elben neben sich. "Was ist los?"

Haldir sah unschuldig zu ihm. "Nichts...alles in Ordnung....." Er lockerte den Griff etwas, da er annahm, dass er Craig schon wieder weh tat.

Doch diese drückte nun seinerseits Haldirs Hand. Bald waren sie wieder am Eingang des Krankenhauses. "Was hältst du davon wenn ich den Arzt gleich frage wann du entlassen werden kannst?"

"Gute Idee....", lächelte dieser, dass einem fast warm ums Herz wurde.

"Dafür müssen wir aber wieder da rein."

Haldir nickte und ging los, diesmal Craig hinter sich her ziehend. Dann fuhr der Elb plötzlich erschrocken herum, als aus einer Ecke plötzlich Gekicher und Gegacker von drei Lernschwestern zu hören war, die den beiden Männern interessiert nachguckten.

Craig blieb stehen und warf den Schwestern einen finsternen Blick zu. Dann sah er wieder zu Haldir.

"Ignorier es einfach."

"Warum tun die so komisch?"

"Na ja, in dieser Welt ist es nicht üblich das zwei Männer Händchenhalten" grinste Craig und lief weiter.

Haldir blickte herab auf ihre Hände. "Warum denn nicht? Tun andere draußen auch. Okay, das waren Männer und Frauen, aber was soll daran anders sein?"

"Ähm... was sagen die Leute in eurer Welt dazu wenn zwei Männer sich lieben?" Craig wurde rot bei diesem Thema, aber er wusste, dass es früher oder später angesprochen werden würde.

"Was sollen sie denn sagen?" Haldir schien verwirrt.

"Akzeptieren sie es? Ignorieren sie es? Oder verbieten sie es?" Craig wirkte nun sehr ernst.

"Ignorieren? Verbieten? Nein, warum denn? Ist das...etwas schlechtes bei euch?"

"Für manche Leute ist es das. Sie können und wollen nicht akzeptieren das Leute so leben und dann reagieren sie oft mit Unverständnis oder lachen..."

Haldir zuckte mit den Ohren. "Soll...ich lieber loslassen?"

Craig drückte Haldirs Hand fester. "Nein, ich mag es. Ich gehöre nicht zu diesen Leuten, ich...na ja...ich mag beides..."

Dafür bekam er von dem Elben fast ein scheues Lächeln.

"Wie...wie ist das bei dir?" Craig wurde wieder rot bei dieser Frage und betrachtet neugierig seine Fußspitzen.

Haldir schaute ihn erstaunt an. "Was? Oh, ich hab niemanden....."

"Und wenn du jemanden hättest?" Schuhe sind wirklich bemerkenswerte Dinge...

"Weiß nicht...weißt du...es kommt nicht darauf an ob Mann oder Frau, sondern aufs Herz.....aber wenn du es genau wissen willst. Ich mag Frauen nicht so...aber das kannst du dir ja denken...."

"Kann ich?"

"Ich mag es jedenfalls nicht wenn sie mich anfassen..."

"Ach so, ja schon verstanden. Aber das hast du ja bald hinter dir. Ich bin sicher spätestens in zwei Tagen bist du hier raus."